



Kinderschutz in Sachsen

Ausschreibung zu Online-Fortbildungsangeboten des Landesjugendamtes 2024

Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt

<https://www.landesjugendamt.sachsen.de/>

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|---|
| 1 | Anliegen/Zielsetzung | 3 |
| 2 | Anbieter..... | 3 |
| 3 | Fortbildungsangebote..... | 3 |
| 3.1 | Fortbildungsangebot 1: Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten (K 33)..... | 3 |
| 3.2 | Fortbildungsangebot 2: »Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Grundlagen, Prävention und Intervention« (K 34)..... | 4 |
| 3.3 | Fortbildungsangebot 3: Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen – ein Online-Kurs für Führungskräfte (K 35)..... | 4 |
| 4 | Methodische Umsetzung..... | 4 |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme | 5 |
| 6 | Anmeldung/Auswahlverfahren..... | 5 |
| 7 | Abschluss der Fortbildung/Zertifikat | 5 |
| 8 | Kosten..... | 5 |
| 9 | Haftung | 6 |
| 10 | Datenschutz | 6 |

1 Anliegen/Zielsetzung

Kinder- und Jugendschutz geht alle an! Die Gefährdung von Kindern und Jugendlichen hat viele Gesichter: Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch in jeglicher Form.

Mit den webbasierten Fortbildungsangeboten zu den Themen

- »Schutzkonzepte in Organisationen - Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten« - K 33,
- »Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Grundlagen, Prävention und Intervention« - K 34 und
- »Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen – ein Online-Kurs für Führungskräfte« - K 35

können sich pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Thema Kinder- und Jugendschutz vertraut machen und die Bedeutung dieses Themas in ihrem beruflichen Alltag erkennen. Die Fortbildungen vermitteln Kenntnisse im professionellen Kinderschutz, rechtliche Grundlagen, die Sensibilisierung für das Erkennen von Gefährdungsfaktoren, sowie Handlungskompetenzen durch die Bearbeitung von praxisnahen Fallbeispielen. Die Teilnehmenden hinterfragen eigene Einstellungen und entwickeln eine Kultur des Hinsehens und Hinhörens.

2 Anbieter

Die Fortbildung ist ein Angebot des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Landesjugendamt (LJA) in Kooperation mit der Online-Plattform »Kinderschutz im Saarland«; zu erreichen unter www.kinderschutz-im-saarland.de .

3 Fortbildungsangebote

3.1 Fortbildungsangebot 1: Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten (K 33)

Der Kurs ist modular aufgebaut, enthält vier Module mit insgesamt 19 Lerneinheiten. Im Theorie teil werden zunächst Grundlagen zu sexualisierter Gewalt, Kinderschutz, Täterstrategien und rechtlichen Themen vermittelt. Weitere Schwerpunkte sind Tatkontexte, das Erkennen von sexualisierter Gewalt und Unterstützung von Betroffenen, Prävention und die Entwicklung von Schutzkonzepten in Institutionen. In einem umfangreichen Anwendungsbereich finden sich Fallbeispiele zum Umgang mit einem Verdachtsfall von sexualisierter Gewalt und Arbeitsblätter mit Anregungen zur Entwicklung von Schutzkonzepten in Institutionen. Die Lerninhalte werden über Texte und Videoclips vermittelt. Weiterhin wird die Thematik der Selbstfürsorge in der Fallarbeit aufgegriffen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte, die Kinder und Jugendliche betreuen, bilden und erziehen; Fachberaterinnen und Fachberater

Zeitraum:

Die Bearbeitungsdauer des Kurses beträgt ca. 32 Stunden. Diese müssen innerhalb von 180 Tagen nach Start des Kurses eigenverantwortlich absolviert werden.

3.2 Fortbildungsangebot 2: »Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Grundlagen, Prävention und Intervention« (K 34)

Der Kurs ist modular aufgebaut; enthält vier Module mit insgesamt 12 Lerneinheiten. Die Lerninhalte werden über Texte und Videoclips vermittelt, zur Vertiefung der Lerninhalte gibt es eine interaktive Fallbearbeitung. Inhaltlich werden zunächst Grundlagen zu Schutzkonzepten vermittelt und Akteurinnen/Akteure und Prozesse in Organisationen beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt auf Gefährdungsanalysen als zentrales Element von Schutzkonzepten. Abschließend werden Prävention, Intervention und Aufarbeitung von Missbrauchsfällen thematisiert. Es werden zahlreiche Good-Practice-Beispiele zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe:

Fachkräfte, die Kinder und Jugendliche betreuen, bilden und erziehen, Kindertagespflegepersonen, Fachberaterinnen und Fachberater, Mitarbeitende von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe

Zeitraum:

Die Bearbeitungsdauer des Kurses beträgt ca. 60 Stunden. Diese müssen innerhalb von 180 Tagen nach Start des Kurses eigenverantwortlich absolviert werden.

3.3 Fortbildungsangebot 3: Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen – ein Online-Kurs für Führungskräfte (K 35)

Der Kurs ist modular aufgebaut; enthält vier Module mit insgesamt 16 Lerneinheiten. Die Lerninhalte werden über Texte und Videoclips vermittelt, zur Vertiefung der Lerninhalte gibt es eine interaktive Fallbearbeitung. Die eigene Institution wird hierbei zum Fall, der exemplarisch von den Führungskräften bearbeitet wird. Im Theorieteil werden zunächst Grundlagen zum Kinderschutz in Institutionen, zu Herausforderungen für Führungskräfte und zur Definition, Epidemiologie und zu Folgen von Kindesmisshandlung vermittelt. Des Weiteren werden die Entwicklung einer Kultur der Achtsamkeit, die genaue Analyse einrichtungsspezifischer Faktoren, die den Schutz von Kindern und Jugendlichen gefährden können, sowie eine passgenaue Implementation von Schutzkonzepten thematisiert. Zudem werden leitungsspezifische Themen wie eine verantwortungsvolle Personalpolitik oder Arbeits- und Personalrecht vertieft. Das Lernmaterial wurde von Expertinnen/Experten aus verschiedenen Professionen entwickelt und geprüft.

Zielgruppe:

Leitungskräfte von Einrichtungen, Diensten und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe

Zeitraum:

Die Bearbeitungsdauer des Kurses beträgt ca. 31 Stunden. Diese müssen innerhalb von 180 Tagen nach Start des Kurses eigenverantwortlich absolviert werden.

4 Methodische Umsetzung

Online-Kurse - Die Lerninhalte werden über Texte und Videoclips vermittelt, zur Vertiefung der Lerninhalte gibt es eine interaktive Fallbearbeitung.

5 Voraussetzungen für die Teilnahme

Diese Angebote richten sich an die o. g. Zielgruppen, welche ausschließlich im Freistaat Sachsen tätig sind.

Für Teilnahme erforderliche technische Ausstattung:

- PC/Laptop/Tablet mit aktuellem Betriebssystem und Browsern,
- stabile Internetverbindung,

Die Teilnahme am Kurs schließt mit einer freiwilligen Befragung zur Evaluation des Online-Kurses. Eine Auswertung der erhobenen Daten erfolgt pseudonymisiert.

6 Anmeldung/Auswahlverfahren

Die Anmeldung zu den Seminaren ist ausschließlich mit dem auf der **Fortbildungsseite des Landesjugendamtes** abrufbaren **Online-Formular** möglich und für jedes Fortbildungsangebot einzeln abzugeben.

Anmeldezeitraum: 01.01.-30.11.2024

Der Eingang der Anmeldung wird vom Formularserver automatisch und unverzüglich bestätigt.

Nach Anmeldung erhält der zukünftige Teilnehmende des Kurses innerhalb von 30 Tagen eine Information zur detaillierten Registrierung auf dem Onlineportal www.kinderschutz-im-saarland.de und einen Token (Zugangscodes) zur Freischaltung.

Durch die Übersendung des Tokens (Zugangscodes) kommt ein Vertrag mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Landesjugendamt zustande.

Sollte die Zahl der Anmeldungen das dem LJA zur Verfügung stehende Budget der Fortbildungsreihe übersteigen, erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Trägervielfalt gelegt.

7 Abschluss der Fortbildung/Zertifikat

Nach erfolgreicher Bearbeitung werden die Kurse mit einer Online-Prüfung abgeschlossen. Das im Anschluss daran automatisch generierte Zertifikat ist nach Erhalt innerhalb von 5 Arbeitstagen dem LJA an fortbildung@lja.sms.sachsen.de zu zusenden. **Die Zusendung des Zertifikats ist wichtiger Vertragsgegenstand.**

8 Kosten

Aufgrund einer Sonderfinanzierung des Sächsischen Landtages werden die Kosten für die Teilnahme an den einzelnen Kursen vom Freistaat Sachsen - Landesjugendamt übernommen.

9 Haftung

durch Landesjugendamt

Die Lernplattform wurde vom Universitätsklinikum Ulm entwickelt. Das Landesjugendamt übernimmt daher keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Fortbildungsinhalte.

durch Kinderschutz im Saarland

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm als Betreiberin stellt auf den Webseiten und in den Online-Kursen Informationen und Daten sowie mittels Hyperlinks (Internetverknüpfungen) Informationen anderer Websites zur Verfügung. Diese Informationen und Daten dienen allein Informationszwecken, ohne dass sich auf die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen berufen oder verlassen werden kann.

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm haftet weder für Inhalte, die über diese Plattform verbreitet werden, noch für Schäden die aus der Nutzung entstehen, es sei denn, dass solche Schäden von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm oder einem ihrer Erfüllungshelfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt werden. Dies gilt für alle Arten von Schäden, insbesondere Schäden, die durch Fehler, Verzögerungen oder Unterbrechungen in der Übermittlung, bei Störungen der technischen Anlagen und des Service, unrichtige Inhalte, Verlust oder Löschung von Daten, Viren oder in sonstiger Weise bei der Nutzung dieses Online-Angebots entstehen können.

Die Haftung für Folgeschäden ist ausgeschlossen. Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen dem Universitätsklinikum Ulm (vertreten durch die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm) und den Nutzenden gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Sollte eine oder mehrere Klauseln dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Gerichtsstandort ist Ulm. Wir empfehlen Ihnen, sich bei allen Betreibern der verlinkten Internetseiten nach deren Richtlinien zum Datenschutz zu erkundigen.

10 Datenschutz

Informationen zum Datenschutz finden Sie <https://www.landesjugendamt.sachsen.de/download/Fortbildungsprogramm-Landesjugendamt-2024.pdf> und <https://kinderschutz-im-saarland.de/local/external/datenschutz.php> .